Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Die bessichleich ander
leute mussetat strafent
das man wol waynne
mochte das si hunger
vnd durst nach dem
rechten heten ob si o=
ber w selber sunde
die vrtayl geaben die
si yber ander leute
gebent / Catho. Es
ist dem lerer ain schan
deleich dmich so in die
schulde hin wider trifft
das ist so die schulde
der ain wonsyeres an im
ist dem der da si erey
vmb straffent / Bo habed
auch etleich greszen
an den etwen gen ay
ner chlayne sunden dem
gen ayner vil grozzen
die gehoret die wol
an das an dem Eva
gelio sect linguentes
culicem & deglutientes
camelum / Das spricht
Si lazzent die muck
ken vnd slintent den
olphanten / Ewer den
andren straffet vnd
pessern wil das sol
nemer von gantzer
liebe geschehen vnd

von der sere das der
menisch darumb haben
sol das man gote die
ere nicht peutet die
man im piete solte
vnp he spricht / Ego
quos amo arguo et
castigo. das spricht
Die ich mine die straff
ich vnd chestige / So
sint etleich die strafet
vnd repssent die al
lezmarst die si mecht
minent das wurt
vor gote noch vor
menschen mecht gezalt
fur ain pessrung
wan es ist ain vemt
leich achsal / Zu der
pessrung gehoret
ebendolung / Ere
der mach dham were
den liguinden mecht
aufgerichten der zu
dem recht den die
erwendolung nicht wur
chet. Augustinus der
menisch hat zwey
namen einen das
er ain menisch ist
der ander das er
ayn sunder ist vnd

wann